



Sachstandsbericht zur Jahresdienstversammlung der Feuerwehr der Gemeinde Wusterhausen/Dosse am 07.05.2022

Neue Wehrführung und Personalveränderungen

Im Juni 2020 endet, nach 21 Jahren, die Amtszeit von Gemeindebrandmeister Ralf Hohmann. Da sich niemand finden ließ, der die Führung der Feuerwehr nach Ralf Hohmann übernimmt, wurde für die Dauer von 1 Jahr die Wehrführung amtierend von mir übernommen. Als Stellvertreter wurden Roland Schröder, Christian Busch und Robert Frambach vom Träger des Brandschutzes eingesetzt.

Nach dem „Probegahr“ erklärten sich dann nach mehreren Gesprächen, unter anderem auch mit dem Träger des Brandschutzes, Roland, Christian und ich bereit, die Aufgabe der Leitung der Feuerwehr der Gemeinde Wusterhausen weiterzuführen bzw. für die nächsten sechs Jahre zu übernehmen.

Am 16.06.2021 konnte dann eine neue Wehrführung für die Dauer von 6 Jahren bestellt werden.

Die neue Wehrführung besteht nun von da an aus mir (Gemeindewehrführer) sowie Roland Schröder und Christian Busch als Stellvertreter.

Personalverstärkung gab es dann auch im SG Brandschutz:

Seit 2021 ist SB Brandschutz Lars Braunsdorf für den Sachbereich Brandschutz verantwortlich und wird von Ralf Hohmann unterstützt. Somit gibt es nun auch zwei Mitarbeiter die sich um die Belange der Feuerwehr und des Brandschutzes kümmern.

Auch einen hauptamtlichen Gerätewart steht zur Erfüllung der Aufgaben im Bereich des Brandschutzes zur Verfügung.

So, dass die Aufgaben die noch vor wenigen Jahre auf den Schultern eines Mannes (Ralf) (Gerätewart-SB Brandschutz und Wehrführer) lasteten nun auf viele Schultern verteilt werden konnten.

Danke nochmal für deine geleistete Arbeit Ralf.

Das neues Personal WF und Verwaltung steht in guter Zusammenarbeit bei den aktuellen Aufgaben die nach und nach angegangen werden müssen.

-aktuelle Gefahren und Risikoanalyse und Gefahrenabwehrbedarfsplan wurde kürzlich von der Gemeindevertretung beschlossen

-Bau Gerätehaus Wusterhausen steht an oberster Priorität

-Anpassung der Aufwandsentschädigungssatzung - Entwurf wurde von der Wehrführung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung erarbeitet und liegt zur Beschlussfassung vor.

Es soll eine Änderung, weg vom komplizierten und aufwendigen Punktesystem, hin zur Gewichtung Einsatzteilnahme, Ausbildung, Atemschutzgeräte-/Cemikalienschutzanzugträger usw. geben.

Sollte dieser Entwurf, wovon ich ausgehe, von der Gemeindevertretung beschlossen werden, gibt es eine deutliche finanzielle Aufwertung des Ehrenamtes Feuerwehr.

Modernisierung der Datenverarbeitung z.B. Nutzung einer Cloud und Aktualisierung und Erfassung von Daten in der Datenbank sind in der heutigen „modernen“ Feuerwehrarbeit unumgänglich.

Damit müssen sich auch die Führungskräfte in unserer Feuerwehr in Zukunft beschäftigen.

Struktur der Feuerwehr der Gemeinde Wusterhausen

Die Feuerwehr Wusterhausen besteht aus vier Feuerwehreinheiten mit 104 (Stand heute) aktiven Einsatzkräften.

Personalbestand

	aktive EK	JF	Alters- und Ehrenabteilung	
Schönberg-Brunn	14	0	12	
Wusterhausen	37	12	6	
Dessow	31	19	21	
Süd	24	0	20	
	106	31	59	<u>196</u>

Das Durchschnittsalter der aktiven Kameraden beträgt 37 Jahre.

Die Einsatzabteilung wird von 7 „Einpendler“, die in Feuerwehren außerhalb des Gemeindegebiets ihren Dienst versehen, unterstützt. Davon stehen 5 tagsüber für den Standort Wusterhausen und 2 an Wochenenden am Standort Süd zur Verfügung.

Insgesamt wird der Standort Wusterhausen tagsüber von 13 Kameraden, der sogenannten Tagesgruppe, bestehend aus den 5 Einpendlern außerhalb des Gemeindegebietes und aus Standorten innerhalb der Gemeinde im Einsatzfall unterstützt.

Qualifizierungen

Die Feuerwehr der Gemeinde Wusterhausen verfügt derzeit (Stand heute) über

57 aktive Atemschutzgeräteträger	davon sind 49 zurzeit einsatzbereit
15 Chemikalienschutzanzugträger	davon 6 derzeit einsatztauglich (Gewöhnungsübung Corona bedingt abgelaufen)
35 Maschinist	
32 Truppführer	
14 Gruppenführer	
5 Zugführer	
2 Verbandsführer	

Wie eben erwähnt, haben wir in unseren Reihen 57 aktive Atemschutzgeräteträger. Das heißt, freiwillige Feuerwehrleute die die Mehrbelastung die mit den Anforderungen an Atemschutzgeräteträgern (arbeitsmedizinische Untersuchungen, jährlicher Übungslauf, Aus- und Fortbildungen sowie Regelmäßige Übungen), auf sich nehmen und somit auch in besonders gefährliche Einsatzsituationen geschickt werden. Dies ist ein Schnitt von über 50 Prozent der aktiven Einsatzabteilung.

Dafür an euch mein besonderer Dank!!

Den Einsatzkräften stehen 16 Einsatzfahrzeuge, 1 Boot, 1 Krad, 7 Anhänger zur Verfügung.

- 8 Löschfahrzeuge (4xTSF-W, 2x LF, 2xTLF)
- 1 Vorausrüstwagen (VRW)
- 1 Einsatzleitwagen (ELW)
- 1 Komandowagen (Kdow)
- 5 Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF)
- 1 Rettungsboot (RTB)
- 1 Krad (Landkreis)
- 3 Schlauchtransportanhänger (STA)
- 2 Tragkraftspritzenanhänger (TSA)
- 1 Anhänger Transport

Im Jahr 2020 konnten 2 Fahrzeuge neu in Dienst gestellt. 1 TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug) für die Einheit Süd und 1 TLF 4000 (Tanklöschfahrzeug) für die Einheit Dessow. Das TSF-W ersetzte das letzte Fahrzeug aus „DDR“ Bestand.

Eine Netzersatzanlage mit einer Leistung von 60KVA zur Notstromversorgung wurde im August 2021 in Dienst gestellt

An den einzelnen Standorten stehen folgende Fahrzeuge zur Verfügung.

2 Frz.	Schönberg-Brunn	TSF-W	MTF-TSA					
6 Frz.	Wusterhausen	LF 8/6	TLF 20/40	VRW	MTF	ELW 1	Kdow	Krad (LK)
		Rettungsboot		Anhänger	Transport			
5 Frz.	Dessow	LF16/Ts	KatS	TLF4000	TSF-W	MTF	MTF	
3 Frz.	Süd	2xTSF-W	MTF					

Die Feuerwehr der Gemeinde Wusterhausen hat den Status Stützpunktfeuerwehr und wird somit auch zu überörtlichen Einsätzen gerufen, bzw. ist in kreislichen Einheiten vorstrukturiert eingeplant.

Dazu sind 3 Fahrzeuge und ein Krad im Waldbrandverband und 1 Fahrzeug im Technischen Hilfeleistung- und Gefahrgutverband integriert des Landkreises OPR integriert.

Das LF16/TS Dessow wird im 3. Löschzug Wasser, das TLF 20/40 und der ELW 1 Wusterhausen sowie ein Krad (Fahrzeug des Landkreises) werden im 4. Waldbrandzug und das LF 8/6 Wusterhausen im 1. Technischer Hilfeleistung- und Gefahrgutzug eingesetzt.

Der Bestand kann derzeit mit gut bezeichnet werden.

Jedoch sind auf Grund des Alters weitere Beschaffungen bzw. Ersatzbeschaffungen in den nächsten Jahren nötig und auch geplant

Dazu gehören unter anderem:

- MTF Ganzer Laufleistung 300 000 km, div. technische Probleme ersatzbeschaffung in 2022 geplant
- LF 16/TS (Bundesfahrzeug) ist fast 30 Jahre alt. Es ist keine oder nur schwierige Ersatzteilbeschaffung möglich, eine Reparatur erfolgte bereits in Eigenleistung der Kommune. Dieses Fahrzeug verfügt über eine hohe Anzahl an Schlauchmaterial sowie zwei Pumpen zur Wasserförderung und hat somit einen, gerade in den Ortsteilen auf Grund der schwierigen Wasserversorgung, hohen Einsatzwert für unsere Gemeinde.

- TSF-W Schönberg bereits 21 Jahre alt

-Das LF 8/6 Wusterhausen (19 Jahre alt) ist das meist frequentierte Fahrzeug der Gemeinde. Dieses Fahrzeug ist mit Ausrüstung zur Brandbekämpfung und technischen Hilfe ausgestattet und wird auch im Rahmen der gegenseitigen Unterstützung überörtlich, Kyritz Neustadt und Temnitz, eingesetzt.

Eine Reparatur beim Hersteller wurde 2021 notwendig. Das Fahrzeug soll bei Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF), so Im Gefahrenabwehrbedarfsplan für 2023 vorgesehen, weiterhin in der Gemeinde genutzt werden und ein noch älteres Fahrzeug (LF 16 Bund ersetzen.

Die Kameraden der Feuerwehr der Gemeinde Wusterhausen mussten

Im Jahr 2020 zu 71 Einsätzen

im Jahr 2021 zu 95 Einsätzen

und 2022 bereits zu 69 Einsätzen ausrücken.

Insgesamt sind es 235 Einsätze seit 01.01.2020 bis heute (07.05.2022).

Davon	Brandeinsatz	67
	Verkehrsunfall	21
	Technische Hilfeleistung	124
	Fehlalarm incl. BMA	21
	Einsatzübung	2

Das ist im Durchschnitt jeder 3-4 Tag im Jahr, egal zu welcher Tages-oder Nachtzeit, ob an Feiertagen, Wochenenden oder während der Arbeitszeit, an denen die Hilfe der Feuerwehr benötigt wird.

Die Eintreffzeiten lagen meist innerhalb von 15 min überwiegend bei bis 10 min.

Bei den Einsätzen waren die verschiedensten Aufgaben zu erfüllen. Angefangen von Kind mit Fuß in Fahrradspeichen, Rehbock in Güllegrube über Segelboot gekentert 2 Pers. Im Wasser bis Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen sowie Wohnhausbrände .

Besonders zeitintensiv war der Brand mit Alarmstichwort B:Sonderobjekt 2020 in Barsikow, bei dem die Einsatzkräfte direkt nach ihrem regulären Feierabend für fast 8 Std gebunden waren.

Erwähnen möchte ich auch noch den schweren Verkehrsunfall im letzten Jahr zwischen Brunn und Wusterhausen bei dem auch die Helfer der Feuerwehr im Nachgang psychologische Unterstützung durch das Einsatznachsorgeteam benötigten und auch in Anspruch nahmen.

Bei unseren Einsätzen können wir uns auf eine Unterstützung und guter Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung steht's verlassen. Sie unterstützen z.B. in den Bereichen Verpflegung, Organisationen und sind dabei meist über ihre privaten Telefonnummern für uns zu erreichen.

Als besonders ärgerlich muss man die Brandserie im Bereich Seestraße bis Bantikow bezeichnen.

Eine Vielzahl von Einsätzen mussten in der Vergangenheit in diesem Bereich abgearbeitet werden und sind Bestand Polizeilicher Ermittlungen.

Erst im vergangenen Jahr unterstützte das Löschgruppenfahrzeug vom Standort Wusterhausen mit 8 Kameraden beim Einsatz in Rheinsberg, „Austritt von Chlorgas“, im Rahmen der kreislichen Strukturen des 1. Technischer Hilfeleistungs- und Gefahrgutzuges.

Im Mai kam es erneut zu einem Wohnhausbrand in Wusterhausen bei dem wir von Kräften aus Neustadt unterstützt wurden und somit eine Ausbreitung auf den angrenzenden Wald und Campingplatz verhindern konnten.

Bei größeren Einsätzen, bei denen überörtliche Unterstützung notwendig wird, stehen wir in besonders enger Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Kyritz, Temnitz und Neustadt. Eine gegenseitige, gerade auch tagsüber, Unterstützung hat sich in den letzten Jahren gefestigt und dient der gegenseitigen Verstärkung.

Die AAO(Alarm- und Ausrückeordnung) wurde in Absprache mit den Wehrführern 2021 aktualisiert und die Bereiche und Alarmstufen mit Einsatzmitteln hinterlegt.

Auch bei der Durchführung von Corona Schutzimpfungen unterstützen Kameraden am 27.03.2021 und 02.05.2021 das Team des Impfbuses zusammen mit der Verwaltung und anderen freiwilligen Helfern.

Ein Problem ist jedoch, wie bei den meisten Feuerwehren auch bei uns, die Verfügbarkeit während den Arbeitszeiten. Da heißt es den bereits eingeschlagenen Weg, Einstellung von Mitarbeitern in der Gemeinde mit Feuerwehrhintergrund, auch bei weiteren Einstellungen zu beachten.

Corona hat vom Jahr 2020 bis heute auch bei der Arbeit der Feuerwehr eine gewichtige Rolle gespielt. Durch getroffene Maßnahmen, die in ständiger Absprache mit dem Bürgermeister erfolgten, konnte eine Quarantäne oder erkrankungsbedingte Abmeldung von ganzen Einheiten verhindert und somit eine ständige Einsatzbereitschaft gewährleistet werden. Zu den Maßnahmen, die zum Teil noch bis vor wenigen Tagen Gültigkeit hatten, gehörten zum Beispiel:

- Wegfall von nicht Einsatznotwendigen Diensten von März bis Ende Juni 2020

- Aufnahme Dienste Personalreduziert ab 01.07.2020 mit 10+1 Kameraden alle 2 Wochen je Einheit
- erneute Aussetzung der Feuerwehrdienste vom 20.10.2020 bis 31.12.2020
- Jan. bis März 2021 – weiterhin Aussetzung der Feuerwehrdienste (nur online Schulungen)
- Reduzierung der Personalstärke auf den Fahrzeugen
- Aufenthalt in den Gerätehäusern und Fahrzeugen so kurz wie möglich
- Ab April (6.04.2021) - höchstens wöchentlich max. eine Präsenzausbildung je Einheit mit maximal 5+1 Kameraden später wieder 10+1
- Einheitsführerberatungen wurden seit 10/2020 online durchgeführt
- Testungen vor den Diensten usw.

Bei den durchgeführten online Schulungen nahmen bei 8 Terminen in allein 2021 284 Kameraden in 518,5h teil. Auch Anfang 2022 wurden mehrere Termine online durchgeführt.

Durch diese und weitere Maßnahmen konnte der Corona bedingte Personalausfall (Quarantäne, positiv, Kinderbetreuung etc.) überschaubar auf durchschnitt ca. 10 Kam. begrenzt werden.

Die zur Durchführung der online Schulungen notwendige Lizenz wurde vom Feuerwehrverein Dessow erworben. Diese Lizenz ist bereits auch für das Jahr 2022 verlängert und es wird geplant, dass evtl. auch in den nächsten Jahren diese Art der Schulungen weiter Bestandteil der Ausbildungsmöglichkeiten sein wird.

Durch die schnelle Möglichkeit der Impfung für Feuerwehrleute konnte bereits zum 01.05.2021 eine Impfquote, bei den aktiven Einsatzkräften, von 61% erreicht werden.

Aktuell sind wir bei ca.90 Prozent Impfquote.

Seit Ostern 2022 können wir nun wieder im sogenannten „Regeldienst“ arbeiten.

In den Jahren 2020 und 2021 konnten jeweils 2 Kameraden die Führerscheine für LKW erwerben. Die Kosten dafür werden vom Träger des Brandschutzes zu 100% übernommen. Auch in den nächsten Jahren wird es erforderlich sein den Erwerb des LKW-Führerscheins zu finanzieren.

Auf Grund der Pandemie kam es nicht nur innerhalb der Gemeinde zu Lehrgangsausfällen oder Verschiebungen, sondern auch die Kreisfeuerweherschule und auch Landesfeuerweherschule mussten Lehrgänge ganz absagen oder Personalreduziert durchführen, sodass wir seit 2020 bereits 21 Lehrgänge nicht absolvieren konnten. Ein nachholen dieser weggefallenen Lehrgangsplätze wird schwierig und einige Zeit in Anspruch nehmen. So haben wir z.B. derzeit noch mehrere Kameraden die im Besitz eines LKW Führerscheines sind, jedoch der erforderliche Lehrgang zum Maschinisten fehlt.

Trotz dieser Umstände, der nicht stattfindenden Dienste und ausgefallenen Lehrgänge, auf Grund von Corona wurden

in 2020

5065 Std. davon 2547 Einsatzstunden durch die ehrenamtlichen Kräfte unserer Feuerwehr geleistet.

In 2021

5066 Std. davon 2201 im Einsatz

In der Zeit von 2020 bis heute konnten trotz aller widrigen Umstände 62 Lehrgänge, Weiterbildungen oder Qualifikationen erreicht bzw. abgeschlossen werden.

Besonders positiv möchte ich bemerken.

Das im letztem Jahr die Errichtung der Zisternen in Dessow und Barsikow baulich umgesetzt wurde. Jedoch sind weitere Wasserentnahmestellen in den Dörfern unserer Gemeinde in der nächsten Zeit dringend notwendig und auch geplant.

Das wir als Feuerwehr immer bei den entsprechenden Gremien, in der Gemeinde, auf ein offenes Ohr treffen und uns deren Unterstützung im Bereich Brandschutz sicher sein können.

Dies zeigt auch die regelmäßige Teilnahme des Vors. Der Gemeindevertretung an den Beratungen der Einheitsführungen, sowie die seit 2019 regelmäßigen Besprechungen direkt mit dem Bürgermeister. Somit kann man sagen, dass eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Gemeindevertretern vorherrscht.

Positiv ist ebenfalls festzustellen, dass auch bei den letzten Einstellungen in der Gemeinde auf Feuerwehrleute geachtet wurde um die schwierige Tageseinsatzbereitschaft, wie bereits erwähnt, während der Arbeitszeiten, wo sich viele Kameraden nicht an ihrem Wohnort befinden, zu verstärken.

Welche besonderen Aufgaben stehen vor uns?

Ganz klar wird der größte und wohl auch schwerste „Brocken“ das Gerätehaus Wusterhausen sein. Wenn wir auch derzeit zwei Räume in der „alten“ Schule nutzen können, ist der jetzige Standort lediglich eine Fahrzeughalle ohne Sozialräume, so zu sagen nur eine "Fahrzeuggarage" mit nur einer Toilette für alle.

In mehrfacher enger und angenehmer Zusammenarbeit in den letzten Monaten/Jahren haben wir, die Wehr-bzw. Einheitsführungen, die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie das Planungsbüro nach unserer festen Überzeugung, ein für die Zwecke nicht nur der Feuerwehr am Standort Wusterhausen, sondern für die gesamter Gemeindefeuerwehr, Zukunft fähiges Gebäude zu Papier gebracht.

Die Kameraden der Wusterhausener Feuerweereinheit gehen seit Okt. 2019 tapfer und verständnisvoll mit der derzeitigen Situation um, dennoch müssen positive Veränderungen demnächst für die Kameraden greifbar werden und ein Neubau priorisiert sein und bleiben. Dessen Notwendigkeit darf nicht in Frage gestellt werden.

Aber auch in diesem Fall sind wir sicher, dass wir uns der Unterstützung der Gemeinde, der der Gemeindevertretung und Verwaltung sicher sein können.

Ich möchte hier nochmals die Dringlichkeit des Bauvorhabens unterstreichen.

Weiterhin wird es erforderlich sein, wie bereits erwähnt, in die Ausrüstung und Ausstattung zu investieren.

Besonders in der persönlichen Ausstattung (Uniform bzw. Dienstbekleidung) der Kameraden gibt es Nachholbedarf. Dafür laufen bereits Planungen sowie Anträge von den beiden Feuerwehreinheiten Dessow und Wusterhausen an die Bürgerstiftung Wusterhausen auf Unterstützung.

Die Entschädigungssatzung für die Feuerwehr, wie bereits erwähnt, mit dem Ziel der Vereinfachung und Gewichtung auf Ausbildung Einsatz und Atemschutztauglichkeit zu überarbeiten bzw. anzupassen.

Ich möchte mich nun bei euch/ihnen, Bürgermeister und Verwaltung, Wehrführung und Einheitsführungen sowie bei jedem einzelnen Kameraden für die bisherige Zusammenarbeit bedanken und hoffe das wir gemeinsam in den nächsten Jahren für eine Leistungsfähige Feuerwehr eintreten und auftretende Probleme zusammen lösen werden.

Vielen Dank!!!

Wusterhausen den 07.05.2022

GBM Peter Wolter
Gemeindeführer